

Zur "Richtschnur" [Schluss]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 10

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-578438>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ
für
die schweizer.
Meisterchaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von W. Fenn-Barbier.

VIII.
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20.
Zurrate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

St. Gallen, den 4. Juni 1892.

Wochenspruch: Wer will vergnüglich alten, soll mit Niemand Feindschaft,
Mit Jedermann Freundschaft, mit Wenigen Gemeinschaft,
Mit Vielen Kundschaft halten und lassen Gott dann walten.

Zur „Richtschnur“.

Unter dieser Ueberschrift er-
schien eine Artikelserie in diesem
Blatte (Nr. 28 vom 10. Oktober
1891 bis Nr. 51 vom 19. März
1892). Diese Arbeit schloß mit
einem Appell zur Gründung

eines kleingewerblichen Genossenschaftsverbandes. Da aber während der Sommerszeit solch weittragende An-
regungen nicht leicht in Fluß zu bringen sind, glaubte der
Artikelschreiber erst das Spätjahr abwarten zu sollen, um
dann der Sache größere Aufmerksamkeit zu schenken.

Da nun aber immerhin mehr, als unter den obwal-
tenden Umständen zu erwarten war, sich gemeldet, und quali-
tativ sehr Geeignete wünschten, es möchte gelegentlich des
nächsten Gewerbetages in Schaffhausen eine erste Zu-
sammenkunft stattfinden, hat eine Unterredung mit den
betr. Schaffhauser Genossen festgesetzt, daß dies Sonntag
den 12. Juni, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, in dorten geschehen
solle. Anmeldungen etc. sind zu richten an Herrn A. Blöch-
linger, Mechaniker, Rheinstraße, Schaffhausen,
oder an A. Gehrig-Liechti, Embach, oder Ton-
hallestraße 18, Zürich. — Weiter Entfernte dürften
gut thun, mittelst kombinirbarem Rundreisebillet zu fahren,
wobei mindestens 200 Kilometer eine Gültigkeitsdauer von
45 Tagen genießen und für III. Wagenklasse der Kilometer
nur zirka 4—4,2 Cts. kostet.

Zur Unfallversicherung.

(Eingefandt.)

(Schluß.)

Daß selbst im kleinsten Geschäftsbetriebe hin und wieder
ein Unfall vorkommen kann, ist den bei der Unfallkasse
schweizerischer Schreinermeister bereits Versicherten bekannt
und werden sie es wohl kaum bereuen, dieser Kasse beige-
treten zu sein, denn zu den bedeutend reduzierten Prämien
ist die Kasse in der Lage, ihren Verbindlichkeiten prompt
nachzukommen. Bis zum 1. Mai l. J. gelangten nämlich
bei dieser Kasse 36 Unfälle zur Anzeige, wovon 31 Fälle
mit Fr. 1780. 70 inklusive Arzt- und Apothekerkosten, ent-
schädigt wurden.

Die sämtlichen noch pendenten Fälle dürften in circa
vier Wochen erledigt sein und wird die Kasse, sofern bis
Ende Juni keine erheblichen Unfälle vorkommen, mit einem
ansehnlichen Aktivsaldo abschließen können, trotzdem die Prä-
mien bedeutend unter den Ansätzen der bestehenden Versiche-
rungsgesellschaften gehalten sind.

Der Umstand, daß die Unfallkasse schweizer. Schreiner-
meister keine hohen Betriebskosten, sowie weder große Res-
erven für laufende Risiken und Schäden anzulegen, noch
fette Dividenden auszurichten hat, ermöglicht es, die Prämien
wesentlich billiger als wie die bestehenden Privatgesell-
schaften zu halten. Die Prämien könnten indessen noch
wesentlich niedriger gestellt werden, wenn die Bethelligung
eine größere wäre, und ist es geradezu unbegreiflich, warum